

Riesiges Problem

Beitrag von „Gaensebluemchen“ vom 27. Dezember 2005 17:49

Hallo,

Zitat

gutenmorgen schrieb am 27.12.2005 12:00:

ich habe beschlossen, meinen eigenen weg zu suchen. ich versuche gezielt, die eigenverantwortung der schüler zu stärken. setze lärmwächter ein, blaue karten, beobachtungsprotokolle, lerntagebücher, reflexionskarten, portfolios, führe ernsthafte, nicht belehrende gespräche mit schülern...

Wie schaffst du es, dass diese Dinge nicht missbraucht werden?

Lassen sich die SuS auf die Gespräche ein? Redest du mit der ganzen Klasse oder nur mit einzelnen?

Bei Einzelgesprächen wird bei mir meist Besserung gelobt bzw. nur darauf gepocht, dass andere ja auch stören. Bei Klassengesprächen hört oft nur ein Teil der Klasse zu, der Teil, den es eigentlich betrifft, stört munter weiter. Die braven Schüler sehen sich auch nicht in der Lage, auf ihre störenden Mitschüler einzuwirken, da diese nicht auf sie hören würden. Letztlich bleibt so alles an mir hängen. Die Eltern der betreffenden Schüler reagieren oft recht gleichgültig bzw. sehen ihr Kind eher als Opfer, weil es ADS hat. Oder (haben wir auch) sie sagen, dass sie mit ihrem Kind selbst nicht zurechtkommen, weil das Kind (oder der Jugendliche) eh tut, was er/sie will. Wenn dieser Schüler dann auch noch nicht mal vor der Schulleitung Respekt hat, dann weiß ich auch keine Lösung mehr.

Was sagt denn die Schulleitung zu deinen Problemen bzw. was sagen die Eltern der betroffenen Klassen? Bei mir ist die ganze Sache ja leider bereits "hochhoffiziell".

Liebe Grüße,
Gänseblümchen